

Schützenjugend zeltet in Netzbach



Netzbach – Seit Jahren trifft sich die Schützenjugend aus dem Schützenkreis Unterlahn und dem Schützenbezirk Koblenz zu Beginn der Sommerferien zum Zeltlager. Diesmal ging es nach Netzbach, wo für ein langes Wochenende das Schützenhaus belagert wurde.

Das Zeltlager begann am Freitagnachmittag mit Zeltaufbau und Organisatorischem. Anschließend wurde das Schützenhaus zum Gefängnis, aus dem die Jugendlichen als Gruppe in mehreren Spieleetappen ausbrechen mussten. Am Abend gab es Currywurst und Pommes und der Tag endete mit Werwolf-Geschichten am Lagerfeuer.

Der Samstag stand im Zeichen der Draisinentour auf der Bahnstrecke an der Aar. Nach Aufweckspielen und Frühstück ging es zu Fuß nach Oberneisen. Von dort aus startete die Tour, die mit einem Zwischenstopp an der Römerquelle in Zollhaus bis nach Rückershausen ging. Nach einer Stärkung wurde bei einer Runde Adventure-Golf der Schläger geschwungen. Das Wetter spielte, wie das ganze Wochenende, hervorragend mit. Die Heimfahrt mit der Draisine Aar abwärts ging flott von der Hand. Nach dem Abendessen besuchten die Fußballfans der Gruppe das Public Viewing in Oberneisen und bejubelten den Sieg der deutschen Mannschaft.

Nach einer langen Nacht starteten die Teilnehmer den Sonntag als Ninjas, so hieß das spannende Aufweckspiel. Mit dem Frühstück im Bauch ging es ins Schwimmbad nach Diez.

Am Abend gab es selbstgebaute Burger. Mit Einbruch der Dunkelheit ging es auf die Nachtwanderung. Die letzte Nacht vor dem Lagerfeuer wurde dann noch etwas länger.

Der Montagvormittag wurde zum Aufräumen und Zeltabbauen genutzt. Drei Nächte im Zelt waren vorbei und dem ein oder anderen sah man das auch an. Das Zeltlager endete mit müden, aber glücklichen Teilnehmern und Betreuern.

Gez. Jens Kosmann